

Gedichtsammlung

Johann Wolfgang von
Goethe

Gedichtsammlung

Johann Wolfgang von Goethe

Johann Wolfgang von Goethe

Zueignung.

Lieder.

Spät erklingt, was früh erklang,
Glück und Unglück wird Gesang.

Vorklage

(zu einer Sammlung von Gedichten)

Kapitel

Gesellige Lieder.

Was wir in Gesellschaft singen,
Wird von Herz zu Herzen dringen.

Zum neuen Jahr

Kapitel

Aus Wilhelm Meister.

Auch vernehmet im Gedränge
Jener Genien Gesänge.

Mignon

Kapitel

Kapitel

Kapitel

Kapitel

Kapitel

Kapitel

Balladen.

Mährchen, noch so wunderbar,
Dichterkünste machen's wahr.

Mignon

Kapitel

Antiker Form sich nähernd

Stehn uns diese weiten Falten
Zu Gesichte, wie den Alten?

Herzog Leopold von Braunschweig.

1785.

Kapitel

Elegien.

Bilder so wie Leidenschaften
Mögen gern am Liede haften.

Alexis und Dora

Kapitel

Kapitel

Kapitel

Kapitel

Kapitel

Episteln

Gerne hätt' ich fortgeschrieben,
Aber es ist liegen blieben.

Erste Epistel.

Kapitel

Epigramme.

Venedig 1790.

Wie man Geld und Zeit verthan,
Zeigt das Büchlein lustig an.

Weissagungen des Bakis.

Seltsam ist Propheten Lied,
Doppelt seltsam, was geschieht.

Vier Jahreszeiten

Alle viere, mehr und minder,
Necken wie die hübschen Kinder.

Kunst

Bilde, Künstler! rede nicht!
Nur ein Hauch sei dein Gedicht.

Die Nektartropfen.

Kapitel

Vermischte Gedichte

Wie so bunt der Kram gewesen,
Musterkarte giebt's zu lesen.

Deutscher Parnaß.

Kapitel

Parabolisch.

Was im Leben uns verdrießt,
Man im Bilde gern genießt.

Erklärung einer antiken Gemme.

Kapitel

Epigrammatisch

Sei das Werthe solcher Sendung
Tiefen Sinnes heit're Wendung.

Das Sonett.

Kapitel

Gott und Welt

Weite Welt und breites Leben,
Langer Jahre redlich Streben,
Stets geforscht und stets gegründet,
Nie geschlossen, oft geründet,
Aeltestes bewahrt mit Treue,
Freundlich aufgefaßtes Neue,
Heitern Sinn und reine Zwecke.
Nun! man kommt wohl eine Strecke.

Proemion

Kapitel

Aus fremden Sprachen

Byron's Don Juan.

Kapitel

Kapitel